„AVBM Allgemeiner Verein für Bestattung und Hinterbliebenen-Fürsorge e. V. Berlin SW 08

Hierdurch laden wir unsere Mitglieder zu der am Montag, dem 15. Dezember 1947, 15 Uhr, in Berlin SW 68, Charlottenstraße 13, stattfindenden Mitgliederversammlung ein.

Die Tagesordnung ist folgende:

1. Neuordnung des Aufsichtsrates*.
2. Verschiedenes.

Zur Teilnahme der Mitgliederversammlung berechtigt sind alle volljährigen Mitglieder. Die Stimmberechtigung ist durch Vorlegung des Mitgliedsausweises und der letzten Beitragsquittung nachzuweisen. Das Stimmrecht der Minderjährigen wird durch ihre gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Berlin, im November 1947.

Der Vorstand

Deutsche Babcock- & Wilcox-Dampkesselwerke A.G., Berlin

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu einer außerordentlichen Generalversammlung am Dienstag, dem 20. Januar 1948, 11 Uhr, nach Oberhausen in unser Verwaltungsgebäude eingeladen. Zur Teilnahme sind die Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien oder den darüber ausgestellten Depotschein der Reichsbank, eines Notars oder einer Bank spätestens am fünften Tage vor dem Versammlungstage bei dem Vorstand oder einer zugelassenen Bank in Deutschland hinterlegt haben.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Aufsichtsrates.
2. Satzungsänderung, nämlich:
 - a) Sitzverlegung der Gesellschaft nach Oberhausen
 - b) Zulässigkeit der Umwandlung von Inhaber- in Namensaktien
 - c) Bekanntmachungen der Gesellschaft in amtlich vorgeschriebenen Organen?
 - d) Änderung der Bezüge des Aufsichtsrates.
8. Wohl des Abschlussprüfers (§ 24).

Der Aufsichtsrat: Dr. Friedr. Kirchhoff

Der Vorstand: Dr.-Ing. Robert Jantscha

Gläubigeraufrufe

Die Chemische Pharmazeutische Industrie (Chemia), Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin-Siemensstadt, Siemensdamm, hat in der Gesellschafterversammlung vom 21. August 1947 beschlossen, das Stammkapital auf 20 000,— Reichsmark herabzusetzen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden. Der Geschäftsführer: Josef Einstein.

Die Landeslieferungsgenossenschaft des Wäscheschneider-, Damenschneider- und Stickerhandwerks e.GmbH., Berlin SO 16, ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 20. Mai 1946 aufgelöst. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden.

Berlin - Tempelhof, den 15. August 1947.

Kaiserln-Augusta-Straße 68.

Die Liquidatoren: F. Starck, H. Emmert.

Die Gustav Knittel Drögen-Gesellschaft m. b. H. in Berlin ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin, den 5. August 1947.

Der Liquidator: Kurt Schmidt.

Der Vorstand der Max-Höbner-Stiftung hat am 20. März 1947 die Auflösung der Stiftung beschlossen. Gläubiger, die noch Forderungen haben, wollen sich unverzüglich an die Max-Hübner-Stiftung, Berlin-Lichterfelde-West, Unter den Eichen 58, wenden.

Berlin, den 18. Juli 1947.

Die Liquidatoren: Pluta, Kolz, Pyrzek.

Als Abwickler der Wolframer-Gesellschaft m. b. H., Berlin, deren Auflösung zura 31. März in der Gesellschafterversammlung vom 23. Mai 1947 beschlossen worden ist, fordere ich alle Gesellschaftsgläubiger auf, ihre Ansprüche anzumelden.

Esten, den 30. Juni 1947.

Ernst-Thälmann-Straße 100.

Der Abwickler: Julius Hiep.

Als Abwickler der Gesellschaft zur Untersuchung deutscher Eisenerz-Lagerstätten m. b. H., Essen, deren Auflösung zum 31. März 1947 in der Gesellschafterversammlung vom 14. April 1947 beschlossen worden ist, fordere ich alle Gesellschaftsgläubiger auf, ihre Ansprüche anzumelden.

Esten, den 30. Juni 1947.

Ernst-Thälmann-Straße 100.

Der Abwickler: Julius Hiep.

Wirtschafts- und Handelsvereinigung der Landkaufleute im Gau Kurmark „Landlager“ e. G. r. a. b. H. i. L. In den Generalversammlungen vom 30. Juni und 1. August 1947 ist die Auflösung der Genossenschaft beschlossen worden. Wir fordern die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen auf.

Berlin SW 14, Dessauer Straße 26.

Liquidatoren: Laser, Genieser

In der Gesellschaftsversammlung der

Städtisches Werk Tegel — Großreparaturwerkstatt GmbH,

am 4. Oktober 1946 ist beschlossen worden: 1. Die Gesellschaft wird aufgelöst. 2. Der Geschäftsführer der Gesellschaft, Direktor Anton Schöpke, wird zum Liquidator bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Liquidator, Direktor Anton Schöpke, Berlin-Remickendorf-Ost, Eisbärenweg 8, zu melden.

Berlin-Remickendorf-Ost, den 13. September 1947.

Der Liquidator: Anton Schöpke

„Tekura“ Teppich-Klop- und Reinigungs-Anstalt vereiniger Tapezierermeister zu Berlin e. G. m. b. H. L. L., Bexlln-Schöneberg, Bessemerstr. 53 n. 55.

Die Firma ist am 25. November 1937 aufgelöst. Vorsorglich werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen bis 31. Dezember 1947 bei den Liquidatoren, Berlin-Grünwald, Buchenweg 5, anzumelden.

Die Liquidatoren:

Dipl.-Kfm. Georg Kretschmer, Kurt Tränkner

Phönix Aktiengesellschaft für Zahnbedari

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Dienstag, dem 30. Dezember 1947, 11 Uhr, im Büro des Rechtsanwalts und Notars* Wegener in Essen, Rathenaustraße 6, stattfindenden Hauptversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Aufhebung des Beschlusses der Generalversammlung vom 28. März 1947 betreffend Sitzverlegung.
2. Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Essen.
3. Wahlen zum Aufsichtsrat.
4. Vorlage und Genehmigung der Rechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 1946 mit Bericht des Vorstandes des Aufsichtsrates und Wirtschaftsprüfers.
5. Wahl des Wirtschaftsprüfers für das nächste Geschäftsjahr.
6. Bestellung von Prokuristen.
7. Beschlußfassung über die Eintragung der Zweigstellen als Zweigniederlassungen.
8. Verschiedenes.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages vor dem Versammlungstage bei der Gesellschaft, bei einem deutschen Notar oder bei einer Wertpapiersammelbank während der üblichen Geschäftsstunden ihre Aktien oder die über diese lautenden Hinterlegungsstelle einer Wertpapiersammelbank hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen. Im Falle der Hinterlegung der Aktien bei einem Notar oder einer Wertpapiersammelbank sind die von diesen nuzustellenden Hinterlegungs-scheine in Urschrift oder in beglaubigter Abschrift spätestens am Tag* nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen.

Honnef/Berlin, den 24. November 1947.

Der Vorstand

Berlin-Remickendorfer Brotfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Wir zeigen hierdurch an, daß in der Gesellschaftsversammlung vom 23. März 1947 unser bisheriges Stammkapital in Höhe von 5400 RM auf 4800 RM herabgesetzt und sodann auf 40 000 RM erhöht worden ist. Etwaige Gläubiger* unserer Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Berlin-Remickendorfer Brotfabrik G. m. b. H.

Karl Mätzold, Oskar Mätzold.

Terrassenhaus-Baugesellschaft mit beschränkter Haftung

Die Gesellschafterversammlung vom 17. September 1947 hat die Herabsetzung des Stammkapitals der Gesellschaft von 100 000 Reichsmark um 60 000 Reichsmark auf 40 000 Reichsmark zum Zwecke des Erlasses der auf die Stammeinlagen noch geschuldeten Einzahlungen geschlossen. Die Gläubiger* der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, sich bei der Gesellschaft zu melden.

Berlin-Charlottenburg, den 4. Oktober 1947.

Terrassenhaus-Baugesellschaft m. b. H.
Merget, Dr. Kutzscher.

Zementgemeinschaft Nord Gesellschaft mit beschränkter Haftung i. L.

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 14. Februar 1946 bzw. 26. August 1947 ist die Firma Zementgemeinschaft Nord Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Wilmersdorf, aufgelöst. Zu Liquidatoren sind die bisherigen Geschäftsführer bestellt. Die Gläubiger werden aufgefordert, sich zu melden.

Zementgemeinschaft Nord G. m. b. H. i. L.

Alfred Kathmann, Gustav Kissau.

Die I. V. I. Internationale Vertriebsgesellschaft für Ingenieurbedarf Dr. Kuro* A. Co., m. b. H., Charlottenburg 9, Königin-Elisabeth-Straße 21, ist laut Gesellschafterbeschluß vom 17. Mai 1947 aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, ihre Forderungen anzumelden.

Berlin, den 5. November 1947.

Der Liquidator: Bruno Neuke.

Die Vordruckverlags-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin ist durch Beschluß der Gesellschafter aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, bei dem Unterzeichneten Abwickler schriftlich ihre Forderungen anzumelden.

Berlin-Charlottenburg 2, Jebensstraße 1.

Dr. Carl Wirtz, Wirtschaftsprüfer.

Die Großdeutscher Phosphat-Verband Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin W 15, Emser Straße 42, ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten Liquidator zu melden.

Berlin, den 1. Oktober 1947.

Der Liquidator: Robert Förtsch.

Die Berliner Methan-Vertriebsgesellschaft m. b. H., BV-Gasag, Berlin, ist laut Gesellschafterbeschluß vom 15. April 1947 aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Unterzeichneten Liquidatoren anzumelden.

Berlin-Wilmersdorf, den 16. September 1947.

Hohenzollerndamm 42a—44a.

Die Liquidatoren: Klegin, Knaut.

Deutscher Kaliverein E. V. i. L.

bx der Mitgliederversammlung des Deutschen Kalivereins E. V., Berit*, vom 15. Oktober d. J. ist beschlossen worden:

1. Der Verein wird aufgelöst.
2. Zum Liquidator wird Rechtsanwalt Dr. Leonhard Longard, Berlin SW 11, Anhalter Straße 7, IV, bestellt.

Die Gläubiger werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert.

Deutscher Kaliverein E. V. i. L.